

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Lähmung der ganzen ital. Führung von der Division bis zu Cadorna. In krasser Weise kam diese Stoßwirkung in der Frage der Festhaltung der Podcelomsperre zur Geltung. Im Banne der österr. Erfolge stehend, waren Gen. Arrighi, Rmdt. der 50. ital. Div., und der dem 4. ital. Korpskmdo. vorgesetzte Gen. Montuori im Gegensatz zum Korpskmdten. Gen. Cavacchi der Ansicht, daß es bereits unmöglich sei, die Enge von Saga zu halten. Diese Unstimmigkeiten im Augenblicke höchster Gefahr erklären die fast kampflöse Räumung der starken, zwischen steilen Felswänden kaum zu umgehenden Stellung.

Den Dreierschützen wurden dadurch viele Blutopfer erspart. Sie können auf die glänzenden Erfolge des Tages umso stolzer sein, als durch die rasche Besitznahme der fast unnehmbaren Podcelomsperre drei Divisionen des I. Korps der Austritt aus dem Flitscher Becken und durch die rechtzeitige Verhinderung der Sprengung der Brücke über den Tsonzo nördl. Serpenizza und der Eisenbrücke über den hochangeschwollenen Ucceabach bei Saga der Übergang ohne Verzögerung ermöglicht wurde. Dies war für den weiteren Siegeszug des I. Korps von ausschlaggebender Bedeutung. Bis Mitternacht zum 25. Oktober waren in der Gefangenenansammelstelle des I. Korps allein 54 Offiziere und 2518 Mann der ital. Regimenter 87, 88, 97, 224 und einzelne Leute vom Regiment 280 eingebracht.

Der Durchbruch von Flitsch wird daher alljährlich als Ehrentag des Sch.R. 3 und des Schwesterregimentes Sch.R. 26 gemeinsam mit dem Traditionsregiment Alpenjäger-Rgt. 9, in Graz gefeiert.

6. Die Erzwingung des Stol

am 25. Oktober 1917.

(Siehe Beilage 51.)

Nach Eroberung der Podcelomsperre durch das Sch.R. 3 hatte über Weisung des Divisionärs Gm. R. Müller die von Obst. von Sloninka befehligte zweite Angriffsstaffel (R.Sch. I, Sch.R. 3) den Stoß auf den Stol fortzusetzen und den Berg in Besitz zu nehmen. In den ersten Morgenstunden überfegten die Kaiserschützen den mittlerweile hoch angeschwollenen, wilden Torrente Boca auf dem von Inf.-Pionieren geschlagenen Notsteg, der wiederholt von den reißenden Wasserfluten stellenweise weggeschwemmt wurde und in der stockfinsternen Nacht immer wieder ausgebessert werden mußte. Es verging die Nacht, ehe die Gruppe Sloninka das Hindernis und die teilweise beschädigte Eisenbrücke bei Saga — einzeln abgefallen — überschritten hatte und sich der Fortsetzung ihrer schweren Aufgabe, den Stol zu nehmen, zuwenden konnte. Zum Angriff auf die Vorberge des Stol wurden angeetzt: II./R.Sch.R. I (Mjr. Miksch) über Hum, links davon I./R.Sch.R. I (Sptm. Seyrowsky) über Proi Hum, noch weiter östl. III./R.Sch.R. I (Mjr. Forbelsky) gegen die Sat-